

Nina Warken

Mitglied des Deutschen Bundestages

ZUHÖREN.
ANPACKEN.
UMSETZEN.



Liebe Leserinnen und Leser,

im Rahmen meiner traditionellen „Sommertour“ habe ich zahlreiche Stationen in unserer schönen Heimat bereist. Ich konnte viele Orte bei uns in der Region besuchen, im Odenwald und an der Tauber, am Rhein und am Neckar. Viele von Ihnen konnte ich persönlich kennenlernen. Was mich auch gefreut hat, das waren die Besuche von Franz Josef Jung, Stephan Mayer und Eberhard Gienger, die sich Zeit für die Gespräche vor Ort und Ihre Anliegen mit nach Berlin nahmen.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Spätsommer! Sie hören wieder von mir, wenn es im September weitergeht im Deutschen Bundestag.

Herzlichst

*Jhr
Nina Warken*

„Die größte Arbeit liegt noch vor uns“

Bundestagsabgeordnete Nina Warken (CDU) lud zum integrationspolitischen Gespräch ein



Tauberbischofsheim. Im Rahmen meiner „Sommertour 2019“ habe ich in meiner Funktion als Integrationsbeauftragte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Integrationsmanager und -beauftragte zu einem Erfahrungsaustausch in das Landratsamt Main-Tauber-Kreis eingeladen.

Ausführlich stellte ich die Gesetzespakete, die mit der Asyl- und Migrationspolitik zu tun haben, vor. Wichtig war mir, von den Praktikern vor Ort Erfahrungsberichte und Anregungen zu erhalten.

Unter anderem ging es um die Wohnsitzauflage, um Integrationskurse und deren Evaluierung sowie um die Zusammenarbeit der Integrationsmanager und -beauftragten mit den Jobcentern und den Ausländerbehörden. Auch das oftmals nur geringe Angebot des ÖPNV gerade im ländlichen Raum wurde diskutiert. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nochmals besten Dank für das offene Gespräch und den über zweistündigen Gedankenaustausch. Sie nehmen eine Schlüsselrolle im Integrationsprozess vor Ort ein.

Im Dialog mit Landrat Stefan Dallinger



Heidelberg. Im Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises sprach ich mit Landrat Stefan Dallinger unter anderem über die Themen Pflegeausbildung, Wohnungsnot, Bundesteilhabegesetz, Integration, Klimaschutz und Breitbandausbau. Über 547.000 Bürgerinnen und Bürger sind in den 54 Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises beheimatet, er ist damit der einwohnerstärkste Landkreis in Baden-Württemberg.

Anerkennung und Respekt für unsere Polizei



Wertheim. Bei der Polizei in Wertheim gilt: Wir schützen Bürger und Natur! Vor Kurzem stattete ich dem Revier und dem neuen Leiter Matthias Jeßberger (links) einen Besuch ab, der mir seine Kollegen vorstellte und über die tägliche Arbeit berichtete. Übrigens gibt es dort sogar polizeieigene Bienenstöcke und Honig! So viel Einsatz für Sicherheit und Umwelt ist vorbildlich. Ich bin stolz auf unsere Polizei!

Unser Mittelstand ist stark und innovativ



Mühlhausen. Die ganze „Welt des Klebens“ wurde mir vom Unternehmen Innotech Marketing und Konfektion Rot GmbH in Mühlhausen-Rettigheim vorgestellt. Das im Jahr 1995 vom heutigen Geschäftsführer Joachim Rapp gegründete Unternehmen hat sich auf die Bereiche Kleben und Dichten spezialisiert und bietet deutschlandweit die größte Auswahl an Klebepistolen. Unser Mittelstand ist einfach top!

In Sinsheim geht es kräftig voran

Gespräch mit Oberbürgermeister Jörg Albrecht im Rathaus / Videoüberwachung an markanten Punkten gefordert / Besuch des Weingutes Uhler & Blank



Antrittsbesuch: In Sinsheim traf ich im Rathaus mit Oberbürgermeister Jörg Albrecht zu einem Informationsgespräch zusammen. Weitere Teilnehmer des Dialogs waren Tobias Schutz, Leiter des Dezernats 2 (Planung, Bau, Infrastruktur) der Stadt Sinsheim, sowie Markus Kinzel, Landtagsweitkandidat und Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Sinsheim.

Albrecht stellte ausführlich die Kernstadt und die zwölf Stadtteile vor, und ging unter anderem auf die gelungene Stadthallensanierung ein, die seitens des Bundes im Jahre 2017 im Rahmen des Programms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ eine Förderung in Höhe von 3 Mio. Euro erfahren durfte. In Sinsheim gehe es kräftig voran, aufgrund der zahlreichen verschiedenen Baumaßnahmen bezeichnete Albrecht die Stadt augenzwinkernd als „die größte Baustelle Deutschlands“, zugleich aber, dieses Mal ohne Augenzwinkern, als „die schönste Stadt Deutschlands.“ Auch freue er sich, wenn die „A6 mal fertig ist.“ Weitere Themen waren die zu verbessernde Sauberkeit im Bereich des Sinsheimer Bahnhofs, die an einigen markanten Punkten gewünschte Videoüberwachung und die Verlängerung des Paragraphen 13b des Baugesetzbuches.



Im Anschluss besuchte ich das von Susanne Blank und Gerhard Uhler betriebene Weingut Uhler & Blank in Sinsheim-Weiler, dessen Weinberge sich unterhalb der Burg Steinsberg befinden. Inhaltlich ging es unter anderem um die Vernetzung des Online-Verfahrens FIONA (Beantragung von flächenbezogenen landwirtschaftlichen Fördermitteln in Baden-Württemberg) mit dem Statistischen Landesamt, dem Qualitätszeichen QZBW und den Bio-Kontrollverbänden sowie um das neue Verpackungsgesetz 2019 (VerpackG), das die Verpackungsverordnung (VerpackV) abgelöst hat. Eine kleine Weinprobe rundete den Besuch in Sinsheim-Weiler ab.

„Logistik nah, Logistik weit, Logistik bereit“

Hoher Besuch im Bundeswehrlogistikbataillon 461: ehemaliger Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung mit Nina Warken MdB vor Ort



Walldürn / Freudenberg. Der ehemalige Bundesverteidigungsminister Franz-Josef Jung war auf meine Einladung hin in der Stadt Walldürn vor Ort. Zunächst besuchten wir gemeinsam mit Bürgermeister Markus Günther und Freunden der CDU das Bundeswehrlogistikbataillon 461 in der Nibelungenkaserne. Dort sind rund 850 Spezialisten aus allen Teilstreitkräften und den logistischen Fachrichtungen Materialbewirtschaftung, Materialerhalt sowie Transport im Einsatz.

Klar ist: Die Bundeswehr ist eine Armee im Einsatz, die gleichzeitig für Landes- und Bündnisverteidigung sorgt. Für den personellen Aufwuchs und eine moderne Ausrüstung benötigt sie dringend mehr Geld. Mehr Mittel braucht sie aber auch, um ihre Bündnisverpflichtungen gegenüber der NATO einzuhalten und um die europäische Verteidigungsunion mit aufzubauen. Deutschland hält grundsätzlich an dem Zwei-Prozent-Ziel der NATO fest. Zunächst hat es dem Bündnis verbindlich zugesagt, bis 2024 einen BIP-Anteil von 1,5 Prozent zu erreichen. Dafür muss der Verteidigungsetat weiter schrittweise ansteigen. Allen Soldatinnen und Soldaten danken wir an dieser Stelle für ihren Dienst und Einsatz für unser Land und unsere Sicherheit. In der Stadt Freudenberg wurde Franz-Josef Jung herzlich von Bürgermeister Roger Henning begrüßt und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Im Rahmen einer Abendveranstaltung des CDU-Stadtverbandes Freudenberg standen Franz Josef Jung und ich Bürgerinnen und Bürgern für Fragen, Anregungen und Gespräche gerne zur Verfügung.

„Weltweit einmalige Vereinsstruktur und Begeisterung für das Ehrenamt“

Gemeinsam mit Eberhard Gienger, dem ehrenamtspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, in Weikersheim



Weikersheim. Der Besuch der Stadt Weikersheim gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen Eberhard Gienger (Neckar-Zaber-Kreis) stand ganz im Zeichen des Sports und der Kultur. Zunächst stellte die TSV-Vorsitzende Rosemarie Spitzley den Anbau der Großsporthalle Weikersheim vor, der durch große ehrenamtliche Leistungen erbaut wurde und bis heute betrieben wird. „Weikersheim ist stolz auf solch eine Vereinsstruktur“, resümierte Bürgermeister Klaus Kornberger. Unter Führung von Intendant Johannes Mnich und mit Freunden der CDU Weikersheim besichtigten wir ferner das kürzlich eröffnete Konzert- und Veranstaltungshaus „TauberPhilharmonie“. Ferner konnten wir einer Generalprobe von Puccinis „La Bohème“ im Schloss Weikersheim beiwohnen und waren begeistert!

TV Sennfeld wird Stützpunktverein des Bundesprogramms „Integration durch Sport“

Parlamentarischer Staatssekretär Stephan Mayer MdB (CDU) und Nina Warken MdB in der Sennfelder Turn- und Festhalle



Sennfeld. Gemeinsam mit Stephan Mayer MdB (CSU), dem Parlamentarischen Staatssekretär des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, Manfred Jehle (Sportkreisvorsitzender), Patrick Orf (Bayerischer Sportbund), Ulrike Hauser (Landessportverband BW) und Heike Kübler (Deutscher Olympischer Sportbund) konnte ich miterleben, welch großes Engagement der Turnverein (TV) 1897 Sennfeld auch im Integrationsbereich leistet.

Im Oktober dieses Jahres wird der TV offiziell zum Stützpunktverein im Programm „Integration durch Sport“ ernannt werden. Stephan Mayer wies darauf hin, dass das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum feiere: „Drei Jahrzehnte gesellschaftliches Engagement des organisierten Sports, umgesetzt in den Vereinen, getragen von vielen tausend freiwillig Engagierten – und stets gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Integration gelingt durch Sport am Besten.“

Bildung ist unser bester Rohstoff



Osterburken. Das Thema Bildung stand im Mittelpunkt des Gesprächs mit dem Familienunternehmen AZO, an welchem auch die ehemalige Bundestagsabgeordnete Margaret Horb und Bürgermeister Jürgen Galm teilnahmen.

Immer gut zu Fuß und mobil bleiben



Angelbachtal. Mit der CDU-Vorsitzenden Stephanie Brecht, weiteren Freunden der CDU Angelbachtal und Bürgermeister Frank Werner informierte ich mich über das Familienunternehmen Haaß Orthopädie-Schuhtechnik GmbH.

Im Einklang mit der Natur



Mauer. Die Liebe zu den Pflanzen hat im Familienunternehmen „Müller Lebensraum Garten“ eine über 100-jährige Tradition. In den Jahren 2013 - 2016 wurde der Betrieb von Bammental nach Mauer verlagert.

IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken, MdB (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber: Nina Warken, MdB (verantw.), Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Telefon 030 / 227 78102. E-Mail: nina.warken@bundestag.de.

Internet: www.nina-warken.de

Bildnachweis

Foto Portrait Warken: Tobias Koch. Weitere Fotos: Matthias Busse und Lukas Schäfer. Foto Reichstagskuppel: Deutscher Bundestag / Axel Hartmann.

Redaktion / Gestaltung: Matthias Busse.



Tauberbischofsheim. Mehr als 120 Jahre Unternehmensgeschichte: mit Stephan Mayer MdB bei der VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG, einem führenden Schul-, Büro- und Objekteinrichter.